PreciPoint - Top-Arbeitgeber Mittelstand

**Freising** – PreciPoint erhält eine weitere Auszeichnung als Arbeitgeber. Auch die Zeitschrift Fokus kommt in ihrer Auswertung zu dem Ergebnis, dass PreciPoint zu den Top-Arbeitgebern in Deutschland gehört. Insgesamt wurden 38.000 Unternehmen geprüft.

PreciPoint ist auf Digitalisierungslösungen im Bereich der Mikroskopie spezialisiert. Das deutsche Unternehmen hat zwei Standorte in Freising, Bayern und einen weiteren in Großbreitenbach, Thüringen. PreciPoint kann auf einen großen Erfahrungsschatz in der Mikroskop-Herstellung zurückgreifen und ist mit seinen Geräten in viele Laboren weltweit vertreten.

„Mit der Auszeichnung von Business Punk ist das bereits die zweite Auszeichnung in diesem Jahr, die uns als Arbeitgeber ehrt. Das motiviert uns noch mehr, diesen hohen Standard zu halten und noch auszubauen“, sagt Dominik Gerber, Geschäftsführer von PreciPoint. „Unser Team ist unsere Inspiration. Wir haben ein gemeinsames Ziel: die Digitalisierung der Mikroskopie und der Arbeitsabläufe in Pathologie-Laboren und das trägt und in die Zukunft“, erklärt Nicolas Weiß, Co-CEO bei PreciPoint.

Basis der Erhebung von FOKUS sind mehr als 550.000 Bewertungen von Arbeitnehmern und vorhandene Onlinebewertungen zu über 38.000 Unternehmen. Um in der Auswertung berücksichtigt zu werden, müssen die Unternehmen die folgenden Kriterien erfüllen: Standort in Deutschland, zwischen 11 und 500 Mitarbeiter, mindestens 10 Mitarbeiter-Bewertungen. Von den 38.000 bewerteten Unternehmen schafften es in diesem Jahr rund 4000 Unternehmen, die höchste Punktzahl zu erreichen.

## PreciPoint:

Die PreciPoint Group GmbH ist auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung innovativer Digitalisierungslösungen und Photonik-Systeme im Bereich der Mikroskopie spezialisiert. Bereits auf dem Markt angeboten werden die Mikroskope M8, O8 sowie FRITZ. Alle Geräte sind voll motorisierte Durchlichtmikroskope, welche komplett digital funktionieren, kein Okular benötigen und hochauflösende Bilder der Proben erzeugen, welche digital abgelegt werden können. Die Mikroskope überzeugen durch einfache und intuitive Nutzerführung mittels Touchscreen oder Mausklick und werden über eine Software gesteuert. Zudem sind die Geräte mit einer Remotefunktion ausgestattet, sodass auch ortsunabhängig auf sie zugegriffen werden kann. Neben Hardware-Produkten bietet das Unternehmen auch vielseitige Softwareapplikationen an, mit denen die Bilder visualisiert, bearbeitet und analysiert werden können. Die Plattform PreciCloud ermöglicht neue Arbeitsmodelle und einen schnellen sowie wenig datenintensiven Austausch zwischen Experten.